

Hallo...

Mein Name ist Kim Schachel und ich bin 19 Jahre alt. Im Sommer 2019 habe ich mein Abitur gemacht. Für mich war schon immer klar, dass ich nach meinem Schulabschluss etwas mit Tieren machen möchte. Auf einer Geburtstagsfeier habe ich von pro canalba erfahren und ich dachte mir das wäre doch passend für mich.

Ich habe mich also beworben und kurz danach bin ich nach Kirchlingern gefahren um das Team und vor allem Sabine und Lutz kennen zu lernen. Wir wurden sofort herzlich aufgenommen und alle waren super nett! Es wurden noch ein paar Dinge geklärt und dann stand fest:



!! ICH FAHRE NACH ITALIEN !!

Die Ankunft im Sicheren Hafen war etwas holprig, wir hatten nämlich die Adresse falsch ins Navi eingegeben und es stürmte wie verrückt. Aber endlich angekommen brachte uns Claudia (meine Ansprechpartnerin für alles in Italien) zu dem Haus in dem ich nun zwei Monate leben würde. Das Haus ist toll und der Ausblick wunderschön. Von der Terrasse aus lassen sich prima Sonnenuntergänge angucken. Die erste Woche waren meine Eltern noch bei mir, aber dann kam der Punkt ab dem ich auf mich allein gestellt war...



... Ach Quatsch! Das erwies sich als überhaupt kein Problem denn alle vor Ort waren super nett und sehr hilfsbereit. Das einzige was mir schwer fiel war die Kommunikation, denn ich kann kein bisschen italienisch sprechen... Claudia war die einzige mit der ich deutsch reden konnte. Im Sicheren Hafen bei der Arbeit musste ich mich mit den Helfern also mit Händen und Füßen verständigen. Aber auch das lief nach ein paar Tagen problemlos. Meine Tage bekamen schnell Routine und ich war sehr glücklich.

Ich stand also jeden Tag um 7:15 Uhr auf, machte mich fertig und fuhr mit Kermit, dem Auto das ich in Italien zur Verfügung hatte, in den Sicheren Hafen. Hier habe ich mir Arbeitskleidung angezogen und immer gegen 9:00 Uhr begann meine Arbeit... oder Vergnügen. Meine Hauptbeschäftigung bestand darin drei Hundegruppen (immer zwischen 15 und 20 Hunde) zu betreuen. Diese Gruppen hatten am Tag 1 bis 1 ½ Stunden Auslauf. In der Zwischenzeit reinigte ich die Gehege, spielte mit den Hunden oder knuddelte einfach mit allen. Am Anfang hielten einige Hunde noch Abstand, aber auch das legte sich schnell und ich merkte wie alle Gruppen mich aufnahmen. Vor allem durch diese Arbeit lernte ich viel über die Kommunikation der Hunde und verstand sie viel besser.

Dabei halfen mir prima die „Calming Signals“ (Beschwichtigungssignale), die mir Claudia sehr ans Herz gelegt hat. Auch ich empfehle allen die wirklich Ihren Hund verstehen wollen diese zu kennen. Danach hatte ich Mittagspause, saß in der Sonne und aß mein Essen. Es war wunderschön denn auch im September waren dort noch um die 30° Celsius. Im Anschluss ging ich mit einigen Hunden spazieren und am Ende war dann Fütterungszeit. Danach fuhr ich Einkaufen oder nach Hause je nachdem wie kaputt ich war. Denn



auch wenn es in meinem Bericht vielleicht nicht besonders anstrengend klingt, so kann ich sagen, dass es das ist und ich ziehe meinen Hut vor all denen die im Sicheren Hafen oder woanders rund um die Uhr alles für die Hunde tun.

Besonders Interessant wurde es kurz bevor der Trapo vor der Tür stand und alles vorbereitet werden musste. Die Hunde gebadet und gebürstet, ein letzter tierärztlicher Check und nicht zu vergessen die Papiere. Sobald die Trapo-Fahrer eintrafen waren meine Abende jedenfalls alles andere als langweilig. Es wurde zusammen gekocht, gelacht und gearbeitet und es machte einen Heidenspaß. Sobald es darum ging die Hunde in die Autos zu bringen, halfen alle mit und es kamen noch weitere Helfer von anderen Tierschutzorganisationen dazu. Wir wollten es für die Hunde natürlich so stressfrei wie möglich gestalten und mit Teamwork und Geschick klappte auch alles bestens.

So nun bin ich auch schon am Ende meines Berichts und kann nur nochmal sagen wie wunderbar meine Zeit in Italien war. Ich habe viel gelernt und bin überglücklich dort gewesen zu sein. Also wenn du Hunde liebst, mehr über sie erfahren willst und helfen willst kann ich dir ein Praktikum nur empfehlen. Es lohnt sich auf jeden Fall!!!

Jetzt sage ich aber Ciao und liebe Grüße an alle Tierfreunde da draußen.

